

Antrag des Regierungsrates vom 12. Juli 2006

**4336**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung des Jahresberichts  
der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2005**

(vom .....

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 12. Juli 2005,

*beschliesst:*

I. Der Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2005 wird genehmigt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

---

**Weisung**

Gemäss § 18 Abs. 2 Ziff. 2 des Fachhochschulgesetzes vom 27. September 1998 (Fachhochschulgesetz, LS 414.11) verabschiedet der Regierungsrat den Rechenschaftsbericht der Zürcher Fachhochschule zuhanden des Kantonsrates. Diesem obliegt die Genehmigung des Rechenschaftsberichts (§ 17 Abs. 2 Ziff. 2 Fachhochschulgesetz).

2005 waren an der Zürcher Fachhochschule (ZFH) rund 9800 Studierende in den Diplomstudiengängen eingeschrieben. Damit stieg die Zahl der Studierenden gegenüber dem Vorjahr um rund 600 an. Es wurden 1902 Fachhochschuldiplome sowie 376 Nachdiplome ausgestellt. 2004 betragen die entsprechenden Zahlen 1770 bzw. 290. Im Berichtsjahr wurden die Projekte für die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) weiter vorangetrieben, damit diese – sofern das neue Fachhochschulgesetz auf das Wintersemester 2007/08 in Kraft treten kann – ihren ordentlichen Betrieb im Herbst 2007 aufnehmen können.

Gleichzeitig wurden die Grundlagen für je einen Campus auf dem Toni-Areal (ZHdK und ein Teil der ZHAW) und dem Sihlpost-Areal in Zürich (Pädagogische Hochschule Zürich) sowie für die Standortfestlegungen in Winterthur erarbeitet. Die Verschiebung des Studienganges Chemie von Winterthur nach Wädenswil wurde nochmals überprüft und bestätigt. Die neuen Studiengänge in Chemie werden ab Herbst 2006 in Wädenswil beginnen.

Wichtige Schritte erfolgten 2005 auch im Bereich der Gesundheit. Gestützt auf Entscheide der Gesundheitsdirektorenkonferenz wurde im Rahmen einer interkantonalen Absprache beschlossen, die bisher auf Stufe Höhere Fachschule angebotenen Ausbildungen für Pflegeberufe, Physiotherapie, Ergotherapie und Hebammen neu als Fachhochschul-Studiengänge der ZFH in Winterthur anzubieten.

Im Herbst 2005 haben an den Teilschulen der ZFH 23 Bachelor-Studiengänge begonnen; die übrigen werden ein Jahr später folgen. Ausserdem wurden zwei Master-Studiengänge als Pionierangebote bewilligt. So wird seit Herbst 2005 der Master-Studiengang Architektur an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) angeboten. Im Herbst 2006 soll der Master in Filmrealisation an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ) starten. Die Planung weiterer Master-Studiengänge orientiert sich am von Bund und Kantonen gemeinsam festgelegten Starttermin Herbst 2008.

Grundlegend für die Neugestaltung der ZFH ist die Totalrevision des kantonalen Fachhochschulgesetzes. Die im Frühjahr 2005 in die Vernehmlassung gegebene Fassung hat weitgehend Zustimmung gefunden. Am 22. März 2006 hat der Regierungsrat den Antrag für ein neues Fachhochschulgesetz zuhanden des Kantonsrates verabschiedet (Vorlage 4306).

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatsschreiber:
Diener	Husi